SIEMENS

Presse

Siemens Mobility GmbH

München, 26. Oktober 2026

Neues Design für die innovativen Batteriezüge in Westfalen-Lippe

So werden die neuen Batteriezüge im Netz Nördliches Westfalen aussehen: Der Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), Rock Rail und Siemens Mobility stellen erstmals das Design der 61 neuen Mireo Plus B vor. Die von Rock Rail finanzierten und bereitgestellten Fahrzeuge werden von Siemens Mobility hergestellt. Ab Dezember 2029 sollen sie schrittweise die jetzigen Dieselzüge ersetzen.

Mit einem Angebotsvolumen von jährlich rund 7,1 Millionen Zugkilometern markiert dieser Auftrag den größten Modernisierungsschritt für den Nahverkehr auf der Schiene in Ostwestfalen-Lippe und im Münsterland. Es ist die bislang zweitgrößten Batteriezug-Flotte in Deutschland.

Das neue Erscheinungsbild ist Teil eines langfristig einheitlichen Auftritts des Nahverkehrs in Westfalen-Lippe. Dieser soll sich perspektivisch an weiteren Kundenkontaktpunkten wiederfinden und den Fahrgästen Wiedererkennung und Orientierung bieten.

Wiedererkennung auch bei Betreiberwechsel

Erstmalig ist der NWL alleiniger Auftraggeber einer Fahrzeugflotte dieser Größenordnung. Damit konnte der Verband auch die Gestaltung der neuen Fahrzeuge aus einer Hand entwickeln.

Bislang wird das Erscheinungsbild von Regionalzügen häufig wesentlich durch die jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen geprägt. Diese können sich im Laufe

Siemens Mobility GmbH
Communications
Leitung: Sven Pusswald

Krauss-Maffei-Str. 2
80997 München
Deutschland

Informationsnummer: HQMOPR202610267482DE

eines Fahrzeuglebens jedoch ändern. Die neuen Fahrzeuge für das Netz Nördliches Westfalen sind unabhängig vom Betreiber der Linien langfristig für den Einsatz in der Region vorgesehen.

Christiane Auffermann, Verbandsvorsteherin NWL: „Als Aufgabenträger wollen wir den Nahverkehr stärker aus Sicht unserer Fahrgäste denken. Dazu gehört für uns auch ein verlässliches und vertrautes Erscheinungsbild – unabhängig davon, wer die Verkehrsleistung erbringt. Die fortschrittliche Fahrzeugflotte gibt uns die Chance, diesen Anspruch erstmals in dieser Größenordnung sichtbar zu machen“.

Langfristige Investition in eine moderne Fahrzeugflotte

Rock Rail finanziert die 61 Batteriezüge und stellt sie dem NWL langfristig für den Einsatz im Netz Nördliches Westfalen zur Verfügung. Damit bleiben die Fahrzeuge unabhängig von möglichen Betreiberwechseln über viele Jahre an das Netz und die Region gebunden.

Nick Watson, General Manager, Rock Rail Germany: „Wir sind stolz darauf, 61 Züge des Typs „Mireo Plus B“ für das Netz Nördliches Westfalen zu finanzieren und bereitzustellen. Ihr neues Design verleiht der Flotte eine starke, unverwechselbare Identität, während die batterieelektrische Technologie für eine leisere und lokal abgasfreie Mobilität in der gesamten Region sorgt. Als langfristiger Finanzierer von Schienenfahrzeugen freuen wir uns, zur Bereitstellung einer modernen Flotte beizutragen, die den Fahrgästen, den anliegenden Städten und Gemeinden sowie dem NWL 30 Jahre lang dienen wird.“

Großer Flottenauftrag für Siemens Mobility

Siemens Mobility produziert den zweiteiligen Mireo Plus B. Die Bestellung zählt zu den großen Aufträgen für batteriebetriebene Regionalzüge in Deutschland und unterstreicht die wachsende Nachfrage nach alternativen Antriebstechnologien im Schienenverkehr.

Andre Rodenbeck, Executive Vice President Rolling Stock, Siemens Mobility: „Die neuen batteriebetriebenen Mireo Plus B-Züge verbinden emissionsfreie Mobilität mit hohem Fahrgastkomfort und einem unverwechselbaren Design für den Nahverkehr in Westfalen-Lippe. Dieser bedeutende Auftrag für unsere Mireo Plus B-

Plattform ist ein wichtiger Beitrag zur Dekarbonisierung des regionalen Schienenverkehrs und fördert klimafreundlichen Schienenverkehr."

Lokal abgasfrei und mit mehr Komfort unterwegs

Die neuen Züge gehören zur Fahrzeugkategorie BEMU (Battery Electric Multiple Unit). Diese Fahrzeuge laden ihre Batterien an Strecken mit Oberleitung und überbrücken oberleitungsfreie Abschnitte mit der gespeicherten Energie. Dank intelligenter Energiemanagementsysteme fahren sie lokal abgasfrei und deutlich leiser als herkömmliche Dieseltriebwagen. Zusätzlich wird beim Bremsen Energie zurückgewonnen und wieder in die Akkus gespeist, was die Effizienz weiter steigert.

Für die Fahrgäste bedeutet die neue Fahrzeugflotte vor allem mehr Komfort. Die Züge verfügen unter anderem über WLAN, Steckdosen und USB-Ladeports, großzügige Mehrzweckbereiche, Platz für 18 Fahrräder und zwei Rollstühle sowie stufenfreie Einstiege. Moderne Beleuchtung und ein geringes Geräuschniveau sorgen zusätzlich für ein angenehmes Reiseerlebnis.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter https://sie.ag/58pBPp

Kontakt für Journalisten:
Claas Belling
Tel.: +49 173 6901586; E-Mail: claas.belling@siemens.com

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen und durch den Einsatz industrieller KI ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 12,4 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 43.400 Menschen weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.com/mobility